



Resafa

THE DARK WIND

EIN FILM VON
HUSSEIN HASSAN

“Mein Vater würde sagen: Wenn uns die dunklen Wolken erreichten, würden wir unsere Ehefrauen, Kinder, Tiere und das Gold nehmen und unsere Heimat zurück lassen. Wir würden in die Berge rennen, dorthin, wo der ezan (Gebetsruf) nicht mehr gelangen kann. Unser einziger Beschützer ist Melekê Tawis (Engel Pfau) und nach ihm kommen die Berge von Shengal.“

-Baba Sex-
(Jesidischer Weiser)



TECHNICAL INFORMATION

„Radikale islamistische Milizen greifen ein Dorf im Irak an, in welchem sich gerade ein junges jesidisches Paar auf ihre Hochzeit vorbereitet. Von diesem Moment an verändert sich ihr Leben in einen Albtraum...“

Titel	REŞEBA – THE DARK WIND
Produktionsjahr	2016
Länge	90 Minuten
Shooting Format	HD
Drehort	Autonome Region Kurdistan (KRG), Syrien
Sprache	Kurdisch, Arabisch
Untertitel	Englisch, Deutsch
Produktionsland	Autonome Region Kurdistan, Deutschland, Katar
Unterstützt durch	Stadt Duhok, Kulturdirektorat der Bahdian Region, Filmdirektorat Duhok, Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED) EZEF, Doha Film Institut
Genre	Drama
Regisseur	Hussein Hassan
Drehbuch	Mehmet Aktaş, Hussein Hassan
Co-Drehbuch	Ebrahim Saeedi
Produzent	Mehmet Aktaş
Associate Producer	Ayob Ramadhan
Line Producer	(KRG): Salih Arif
Line Producer	Janna Heine (Deutschland)
Kamera	Touraj Aslani
Schnitt	Ebrahim Saeedi
Ton	Sahram Amedyan
Art Director	Jalal Saed Panah
Kostüm	Gülsan Özer
Musikkomposition	Mustafa Biber
Cast	Rekesh Shabaz als Reko, Diman Zandi als Pero, Maryam Boobani als Pero's Mutter, Imad Lezgin als Pero's Bruder Mîtosfilm
Produktionsfirma	



SYNOPSIS

Reko (33) und Pero (23) sind ein junges jesidisches Liebespaar. Kurz nach ihrer Verlobungsfeier am heiligen Ort Lalesh, greifen Anhänger des so genannten Islamischen Staats (IS) ihr Dorf in der kurdischen Shingalregion an. Reko ist zum Zeitpunkt des Angriffs nicht im Dorf, sondern arbeitet als Sicherheitskraft bei einer amerikanischen Öl firma. Einige der Dorfbewohner können sich in die Berge in Shingal flüchten und so vor den schwarz verhüllten Terroristen retten. Andere schaffen es nicht rechtzeitig zu fliehen. Die IS-Kämpfer trennen die Männer von den Frauen und Kindern und verkaufen die hübschen jungen jesidischen Mädchen auf dem Sklavenmarkt, darunter auch Pero. Als Reko von dem Angriff auf sein Dorf hört lässt er alles hinter sich und versucht seine Geliebten zu schützen. Während Reko's und Pero's Familie Unterschlupf in einem Flüchtlingslager finden, sucht Reko immer noch verzweifelt nach Pero. Seine Suche führt ihn bis nach Syrien, wo er seine Verlobte letztendlich finden kann. Die junge Frau und ihre Familie können sich in dem Flüchtlingslager im Irakischen Kurdistan wieder vereinen. Doch Pero's Trauma sitzt tief und sie wird stets von dem Erlebten verfolgt. Reko und Pero's Familie kommen an ihre persönlichen Grenzen und auch die traditionelle jesidische Gemeinschaft hat Schwierigkeiten das Schicksal der jungen Frau zu akzeptieren. Die Zukunft der jungen Liebe bleibt ungewiss.



**DER ALBTRAUM GEHT WEITER UND DIE SCHWIERIGSTE ALLER FRAGEN BLEIBT BESTEHEN:
WIRD WAHRE LIEBE DIE GRAUSAMKEITEN DES DUNKLEN WINDES ÜBERWINDEN?**



KOMMENTAR DES PRODUZENTEN

Mehmet Aktaş / Drehbuchautor, Produzent

REŞEBA ist die kurdische Bezeichnung für das plötzliche Aufkommen eines sogenannten „dunklen Windes“ der Hunger, Elend und Tod verursacht. Die Jesiden bezeichnen daher auch Kämpfer von ISIS (Islamischer Staat im Irak und Syrien) als REŞEBA. Im Sommer 2014 habe ich mit dem Regisseur Hussein Hassan an einem neuen Spielfilm im irakischen Kurdistan gearbeitet, als ISIS die Region MOSSUL im Irak angriff. Die Region DUHOK im Norden des Iraks wurde damals in kürzester Zeit zu einem sicheren Rückzugsort für tausende von Geflüchteten. Aufgrund der durch den Krieg ausgelösten humanitären Katastrophe konnten Hussein Hassan und ich unsere Arbeit hier nicht fortsetzen. Somit beschlossen wir, unsere ursprüngliche Filmidee beiseite zu legen, um die Genozide an Jesiden und die Situation der Geflüchteten im Irak zu dokumentieren. Wir wollten die Geschichte von den Frauen erzählen, die gezwungen wurden zum Islam zu konvertieren und anschließend als „Sex Sklavinnen“ verkauft wurden. Daher besuchten wir den heiligen jesidischen Ort Lalesh im irakischen Kurdistan, an welchem wir viele geflohene Jesiden trafen. Der jesidische Pilgerort Lalesh verspricht dem jesidischen Glauben nach Heilung, Glück und Hoffnung. Insbesondere durch ISIS vergewaltigte und gefolterte Frauen suchen in Lalesh nach Heilung und Befreiung. Nach großen Bemühungen trafen wir einige Frauen, die jedoch nach so kurzer Zeit nur sehr zögerlich und zurückhaltend vor einer Kamera über ihre Erfahrungen sprachen. Uns wurde schnell klar, dass wir die Idee einer klassischen Dokumentation aufgeben und mit Elementen eines fiktiven Filmes arbeiten mussten. Gulna, eine der Frauen die wir trafen, beeinflusste unsere Geschichte wesentlich. Als ISIS ihr Dorf in der SHENGAL Region angriff, bereitete die 21-jährige Gulna gerade ihre Hochzeit vor. Wie viele andere Mädchen wurde sie vergewaltigt und an Sklavenmärkte in Syrien verkauft. Im Zuge der Befreiung der syrischen Stadt TIL KOCHER durch kurdische Kämpfer wurde auch Gulna befreit. Jedoch war sie nun mit einem neuen Albtraum konfrontiert. Es verfolgte sie nicht nur das durch die durchlebten Grausamkeiten ausgelöste Trauma - zusätzlich betrachteten Mitglieder der jesidischen Gemeinschaft sie auch als „entehrte, gefallene“ Frau. Die Familie ihres Verlobten akzeptierten sie nun nicht mehr als Braut ihres Sohnes. So begannen wir, inspiriert durch Gulnas Geschichte, an dem Drehbuch für „REŞEBA – The Dark Wind“ zu schreiben. Währenddessen kamen die Dreharbeiten in Gang. Mit einer kleinen Crew begannen wir, an den Orten in kurdischen Teilen des Iraks und Syriens zu arbeiten, an welchen die reale Geschichte statt gefunden hat. Mit Ausnahme der Hauptdarstellerin wurden alle Charaktere mit Jesiden besetzt. Außerdem traten unserer Crew Geflüchtete bei, die in DUHOK und nahegelegenen Regionen lebten. Das erleichterte vor allem im Flüchtlingslager Khanke und dem heiligen jesidischen Ort Lalesh unsere Dreharbeiten. Aufgrund der finanziellen Begrenzungen konnten wir keine Kriegsszenen nachstellen. Also gingen wir für den Dreh an die Frontline. Da sich unsere Crew zwischen echten bewaffneten kurdischen Kämpfern an der Front bewegte, wurden wir zweimal zum Ziel von Angriffen durch ISIS. Abgesehen von dem Risiko das wir eingingen, tragen diese Szenen zu der Authentizität des Filmes bei. Das spirituelle Konzil der Jesiden erteilte uns die Genehmigung, religiöse Zeremonien in Lalesh aufzunehmen und dort zu drehen. Normalerweise ist das Betreten solch heiliger Orte in den Tempeln nur Jesiden gestattet. In REŞEBA werden zum allerersten mal öffentlich Aufnahmen der jesidischen Heiligtümer gezeigt. Zudem ist dies generell der erste fiktive Film über Jesiden. „REŞEBA – The Dark Wind“ hat zum Ziel, die Widerstandsfähigkeit von Liebe und Leidenschaft bei der Bekämpfung von Intoleranz, Ignoranz und Dürsterkeit zu veranschaulichen.

KOMMENTAR DES REGISSEURS

Hussein Hassan /Drehbuchautor, Regisseur

Im Juli 2014 startete ISIS einen umfassenden Angriff gegen alle Nicht-Muslime. Tausende Menschen wurde zur Migration gezwungen und mussten die Heimat verlassen, um ihre Leben zu retten. Gleichzeitig entführte ISIS über 5000 junge jesidische Frauen. Von diesen wurden die meisten vergewaltigt und als Sklavinnen verkauft. Manche wurden über arabische Scheiche an ihre Familien zurück verkauft. In Deutschland sind immer noch 500 Opfer von ISIS, junge Frauen, in Therapie. Nachdem ISIS Kurdistan angegriffen hat, meldeten sich viele Menschen aus meinen Kreisen, Kollegen und Familienmitglieder, freiwillig bei der kurdischen Armee. Diejenigen, die nicht dem Krieg beitragen, halfen den Kriegsopfern beizustehen. Jeder fühlte sich für diese verantwortlich. „REŞEBA – The Dark Wind“ entstand als Projekt der Verantwortung meinerseits. Natürlich war es in vielerlei Hinsicht riskant einen Film über eine Tragödie zu drehen, die sich in meinem Umfeld zuträgt. Wir hatten das Vorhaben, trotz der Entwicklung eines Spielfilms möglichst dokumentarisch zu arbeiten, also der Realität gegenüber loyal zu bleiben. Ich war insbesondere an den Syndromen derjenigen Menschen interessiert, die dem ISIS entflohen konnten. Letztendlich sind die meisten unserer Amateur-Schauspieler tatsächliche Kriegsopfer. Meistens gaben wir keine Dialoge vor. Im Laufe der Dreharbeiten verstanden sie unsere Intention und konnten sich mit ihren eigenen Worten ausdrücken. Im Fokus der Geschichte steht das junge jesidische Liebespaar Pero und Reko, welches in den dunklen Wind des ISIS Angriffes auf ihr Dorf gerät. Der erste Teil des Filmes beschäftigt sich mit dem Angriff von ISIS, Peros' Gefangenschaft und Rekos' Suche nach seiner Verlobten. Im Jesidentum wird geglaubt, dass es keinem Jesiden erlaubt ist, zu einer anderen Religion zu konvertieren. Nachdem Pero zum Islam zwangskonvertiert und durch Kämpfer von ISIS vergewaltigt wurde gestattet Rekos' Familie diesem daher nicht mehr, Pero zu heiraten. Mit der Feststellung von Peros' Schwangerschaft erreicht der Konflikt seinen Höhepunkt.

Die Ankunft von ISIS in unserer Region war wie ein unerwarteter Sturm. Daher hat der erste Teil des Films einen schnellen Rhythmus. Je mehr sich die Geschichte fortsetzt, desto stiller wird sie. Nach Pero's Rettung erreichen wir das Flüchtlingslager im irakischen Kurdistan. Die Verzweiflung der tausenden Menschen dort wird zu der grundlegenden Atmosphären des Filmes. Wir bevorzugten es, keine Nahaufnahmen von Terroristen des ISIS zu zeigen. Da wir nicht wissen, wer sie genau sind und vor allem, welche Macht hinter ihnen steht, zeigen wir deren Gesichter mit Masken verhüllt.







"Hussein Hassan's sensitive, muted handling of potentially explosive subject material has the undeniable ring of authenticity, having been shot in refugee camps in Iraqi Kurdistan with the participation of the Yazidi community."

Screeendify, 9th December 2016
by Fionnuala Halligan

"The timeliness of the subject matter and the accessibility of Hassan's filmmaking should send The Dark Wind on a lengthy tour of the festival scene, and careful, targeted marketing could also make it viable art house material in urban markets worldwide."

The Hollywood Reporter, 13th October 2016
by Elizabeth Kerr

"What stays with me after watching The Dark Wind is the hope that more will be done for the victims of IS torture and the wish to learn more about Jesidi culture. And the joy to have found in Diman Zandi a new film talent, before the camera or behind it, wherever she wants."

Fipresci, by Alexandra Pütter attending the 65th International Mannheim-Heidelberg Film Festival

REKESH SHABAZ

ALS REKO

“

Als mir der Regisseur Hussein Hassan diese Rolle angeboten hat, habe ich gerade für eine Menschenrechtsorganisation einen Dokumentarfilm über die Geflüchteten gedreht. All die Schulen, Moscheen und Krankenhäuser in Duhok, der Stadt in der ich lebe, waren voll von jesidischen Geflüchteten. Diejenigen, die keine Unterkunft finden konnten, lebten auf der Straße oder in Häusern, die sich noch im Bau befanden. Auch diejenigen, die in den Bergen Zuflucht gesucht hatten, kamen nach und nach in die Stadt. Die Anzahl der Geflüchteten betrug bei nahe eine Millionen. Das sind doppelt so viele Menschen, wie die Einwohner Duhoks. Da ich bei diesen Vorfällen vor Ort war, konnte ich Reko's Charakter leichter verstehen. Einen Film über ein Massaker zu drehen, das erst zwei Wochen zuvor statt gefunden hat, war ein sehr mutiger Akt. Aber es war eine neue Erfahrung für alle von uns.

”



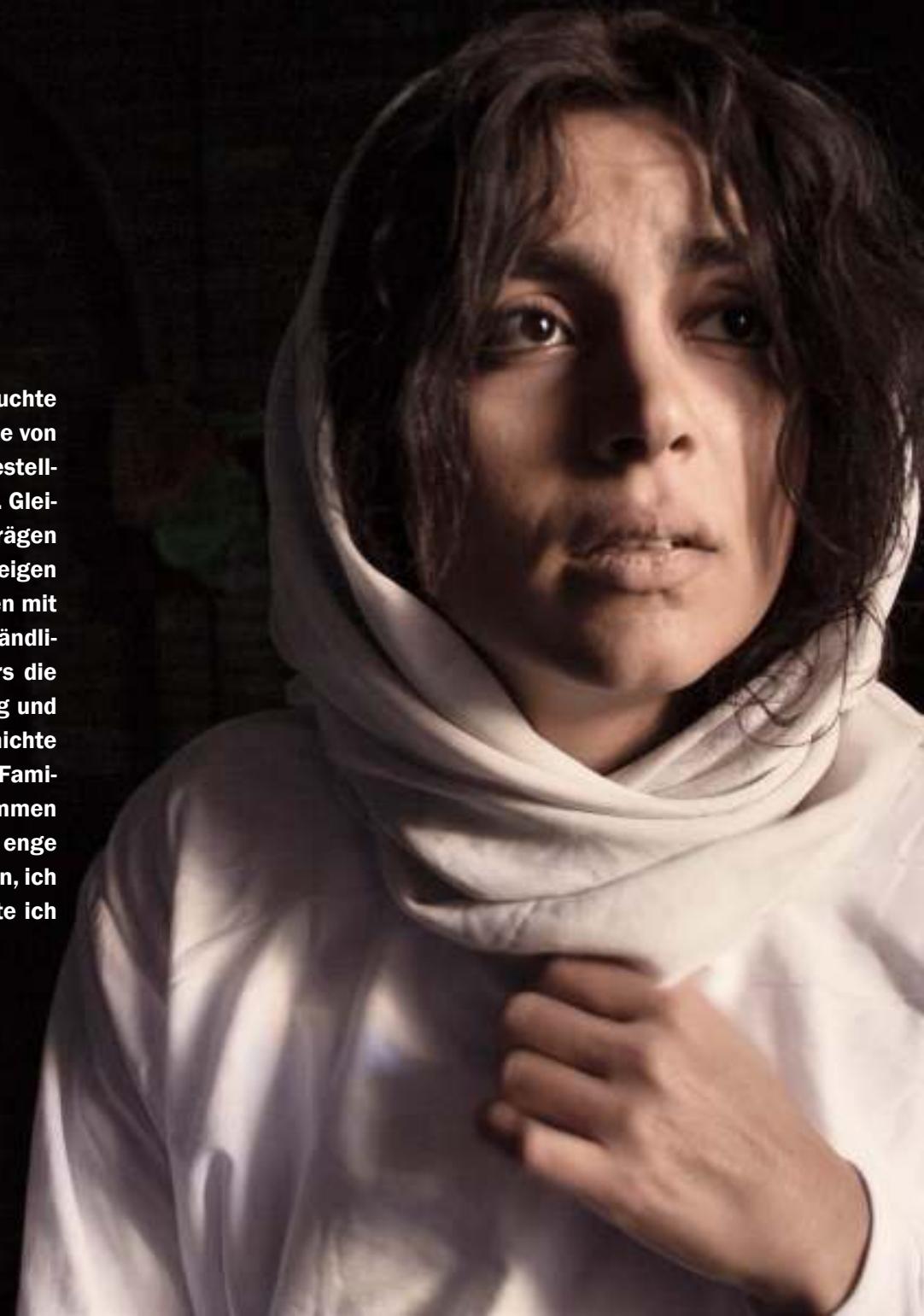


DIMAN ZANDI ALS PERO

“

Um Pero's Charakter besser nachvollziehen zu können besuchte ich ein „Heilungszentrum“, welches von vielen Frauen, die von ISIS vergewaltigt wurden, aufgesucht wird. So wie alle Angestellten der Organisation versuchte ich den Frauen hier zu helfen. Gleichzeitig versuchte ich mir die Geschichten der Frauen einzuprägen und ihr Verhalten zu beobachten. Besonders fiel mir ihr Schweigen auf. Sie mieden die Gesellschaft und wollten ihre Erfahrungen mit niemandem teilen. Beinahe alle kamen ursprünglich aus ländlichen Gebieten und erfuhrn zuvor keine Bildung. Besonders die Frauen, die in Flüchtlingscamps lebten, fühlten sich schuldig und hatten sogar Angst davor, raus zu gehen. Auch in der Geschichte lebt Pero's Familie in einem Camp. Wir fingen an mit einer Familie aus einem Camp zu arbeiten, deren Tochter ISIS entkommen konnte. Da ich mich gut mit der Familie verstanden habe und enge Verbindungen im Camp aufbaute fingen manche an zu glauben, ich sei auch eines der Opfer. Wenn ich im dort umherlief, konnte ich Menschen über mich reden hören.

”







فَرَار

فَرَارِ
إِلَيْهِ مُحَمَّدِينَ سَعِيرِ عَلَيِّ أَصْبَرِ الْأَبْرَزِيرِ
فِي الْعَرَاقِ وَالْعَالَمِ، قَرَرَتِ الْمَجْمَعِ بِكَامِلِ
هَمْبِرِ اِلْصَالِحِ حَسَنِ وَقِيْهِيرَاتِ الْأَبْرَزِيرِ
وَذَلِكَ اعْبَارًا مِنْ (٨٦, ٢١٥) يَدِيْهِ
الْحَسَنَةِ الْمَالِيَّةِ لِلْأَمْرَاءِ، حَلَّى اِنْ تَعْوَرِ
بِالْأَسْرَافِ عَلَيْهِ هَذِهِ الْأَمْوَالِ بِمَا يَعْلَمُ
الْأَبْرَزِيرِيَّةِ وَالْأَبْرَزِيرِيَّةِ، مَعَ اِنْ
سَلَطَاهِيَّ وَصَلَاهِيَّ اِلْرَخِ
وَرَئِيسِ الْجَمِيعِ الرُّوحِيَّانِ
وَمِنِ الْمُسْتَوْفِينَ (١)
مُحَمَّدِينَ

فَرَارٌ وَنَدِيرًا وَتَهْبِيْنَ الْقَارَسِ هُوَ الْمَهْبِرُ .
كَمْ كَمْ سَعِيرٌ عَلَيِّ امْبَرِ الْأَدِيرِ زَرِيدَرِيْنَ الدَّرَافِ
وَالْعَالَمُ بِالْتَّبَرِعِ بِكَامِلِ هَنْرِيِّنَ الْعَالَمِ حَشْدَرِيْ
غَيْرَاتِ الْأَزِيرِيَّةِ ، عَلَيْهِ فَرَرِ الْمَهَاسِ الرُّوْهَافِيِّ
لَادِرِيزِيِّيِّ الْأَطْلَانِ تَسْهِيْمَةِ حَسْدَرِيْنَ هَدَرَانِ الْأَوْرِيِّنِ يَهِيَّةِ
مَهِيَّنِ سَعِيرٌ عَلَيِّ غَيْرَانِ الْأَدِينِ دَرِيَّةِ
إِرَائِيِّنَ طَبَيْعَ الْأَزِيرِزِيِّةِ
صَدَرِيِّيِّ بَثْبَتِيِّ
مَدَسْلَاهِ :

شیع عجی
قیمع هلیا
شیع عبد
سلیمان سفر



ISIS UND DIE JESIDEN

Die Jesiden vertreten eine der ältesten mesopotamischen Religionen. Die Wurzeln ihres Glaubenssystems liegen 3000 Jahre vor dem Christentum. Im Jesidentum finden sich unter anderem Spuren des Zoroastrismus, so wird an die Heiligkeit von Feuer und Wasser geglaubt. Das Jesidentum definiert sich als monotheistische Religion. Gebetet wird aber auch zu Melekê Tawis (Engel Pfau), der als Repräsentant von Gott betrachtet wird. Im Zuge des Vorhabens, den Islam als einzige Religion der Kurden zu konstituieren, führten türkische und arabische Mächte in der mesopotamischen Region religiöse „Säuberungen“ durch. Aus Schutzgründen hat die sich konstant dezimierende religiöse jesidische Minderheit sich daher entweder in bergige Regionen zurückgezogen oder ist in christliche Gebiete migriert. In letzteren erhofften die Jesiden mehr Toleranz gegenüber ihrer Religion aufzufinden. Heutzutage leben beinahe eine Millionen jesidische Kurden in Europa und den ehemaligen sowjetischen Ländern. In der Shengal Region im irakischen Teil Kurdistans lebten vor den Angriffen durch ISIS in etwa 700.000 Jesiden. Von diesen wurden im Zuge der Angriffe 10.000 getötet oder zum Islam zwangskonvertiert. Um die 500.000 jesidische Kurden leben inzwischen als Flüchtlinge in ihrem eigenen Land. Viele versuchen daher illegal nach Europa zu emigrieren...



HUSSEIN HASSAN

REGIE



HUSSEIN HASSAN ist ein Regisseur, Autor und Schauspieler aus dem Irakischen Kurdistan. Im Jahr 2006 drehte er seinen ersten Spielfilm NARCISSUS BLOSSOM, der bei den 56. Internationalen Filmfestspielen Berlin (Berlinale) im Panorama und bei dem International Film Festival in Toronto gezeigt wurde. Auf der Berlinale wurde der Film mit dem Amnesty International Film Preis ausgezeichnet. Seinen zweiten Spielfilm HERMAN, für den er das Drehbuch schrieb und selbst Regie führte, stellte Hassan 2009 fertig. HERMAN wurde beim Internationalen Film Festival in Busan uraufgeführt. Obwohl Hussein Hassan seit 2006 konstant an eigenen Filmprojekten arbeitet, ist er auch als Schauspieler erfolgreich. In Shawkat Amin Korki's preisgekröntem Film CROSSING THE DUST (2006) spielte er die Hauptrolle und auch 2014 war er der Protagonist in Korki's MEMORIES ON STONE. Zuletzt spielte Hussein Hassan in Batin Ghobadi's Film MARDAN, der beim Toronto International Film Festival Premiere feierte.

FILMOGRAFIE

Als Regisseur

NARCISSUS BLOSSOM · Regie (mit Masoud Arif Salih) · Schauspieler
2005 · Spielfilm

Amnesty International Film Prize · 56. Internationale Filmfestspiele Berlin

HERMAN · Regie
2009 · Spielfilm
WELTPREMIERE: Busan International Film Festival

DILAN · Regie (29 Episoden)
2008 · TV-Drama

KurdSat - Kurdischer Sattelitensender

MY DREAM · Regie (10 Episoden)
2009/10 · TV-DRAMA
KurdSat - Kurdischer Sattelitensender

Als Schauspieler

MEMORIES ON STONE · Schauspieler
2014 · Spielfilm · Schauspieler · Regie: Shawkat Amin Korki
Best Film from the Arab World · Abu Dhabi Film Festival 2014

MARDAN · Schauspieler
2014 · Spielfilm · Regie: Batin Ghobadi
WELTPREMIERE: Toronto International Film Festival

CROSSING THE DUST · Schauspieler
2006 · Spielfilm · Regie: Shawkat Amin Korki
AWARD-AUSWAHL:
Best Director · Singapore International Film Festival
Netpac Award · Singapore International Film Festival
Golden Alhambra · Cines del Sur International Film Festival (Granada)
Grand Prix · Arte Mare Film Festival (Frankreich)

MEHMET AKTAŞ

AUTOR / PRODUZENT

MEHMET AKTAŞ MEHMET AKTAŞ ist Autor und Produzent, sowie Gründer und Geschäftsführer von mîtosfilm. Aktaş wurde 1966 in der Türkei geboren und ist in Istanbul aufgewachsen. Seit 1995 lebt er in Deutschland, wo er in Berlin den Verleih und die Produktionsfirma mîtosfilm gründete, die sich auf die internationale Koproduktionen fokussiert. Aktaş konnte als Autor, sowie Produzent Erfolge feiern. Er ist bekannt für Filme wie Bahman Ghobadi's NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS (2009), der bei den Filmfestspielen in Cannes den Preis "Un Certain Regard" gewann und SONG OF MY MOTHER von Erol MintAŞ , der bei dem Sarajevo International Film Festival mit dem Preis „Bester Film“ ausgezeichnet wurde. Für seine Arbeit als Drehbuchautor erhielt Aktaş mit LETTER TO THE KING (2014) von Hisham Zaman den Amanda Award (Norwegen) für das „Beste Drehbuch“. MEMORIES ON STONE (2014) von Shawkat Amin Korki, für den er sowohl das Drehbuch verfasste als auch produzierte, gewann auf internationalen Film Festivals zahlreiche Preise. Darunter „Best Film of the Arab World“ bei dem Abu Dhabi Film Festival, „Bester Film“ bei dem 52. Antalya International Film Festival, sowie den „Unesco Prize“ bei den Asia Pacific Screen Awards. Der Irak wählte MEMORIES ON STONE zum offiziellen Oscar-Kandidaten.



FILMOGRAFIE (Auswahl)

MEMORIES ON STONE

2014 | Spielfilm | 97 Min | Kurdistan | Deutschland · Produzent und Autor

Regie: Shawkat Amin Korki

WELTPREMIERE: 49th KARLOVY VARY INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

OFFIZIELLER OSCAR-KANDIDAT DEM IRAK

AWARDS (AUSWAHL) :

ABU DHABI FILM FESTIVAL: Best Film of the Arab World

ASIA PACIFIC SCREEN AWARDS: Unesco Award

FANTASPORTO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL: Best Script, Best Director, Special Mention of the Critics

SONG OF MY MOTHER

2014 | Spielfilm | 100 Min | Türkei | Frankreich | Deutschland

Produzent

Regie: Erol Mintas

AWARDS (AUSWAHL):

20th SARAJEVO FILM FESTIVAL: Heart of Sarajevo Award für Best Film

51st INTERNATIONAL FILM FESTIVAL ANTALYA: Best Feature Film Debut, Best Music, Best Main Actor (Feyyaz Duman), Best Supporting Actor (Aziz Capkurt)

LETTER TO THE KING

2014 | Spielfilm | 90 Min | Norwegen · Autor

Regie: Hisham Zaman

AWARDS (AUSWAHL) :

AMANDA AWARD (NORWAY), Best Screenplay

GÖTEBORG INTERNATIONAL FILM FESTIVAL, Dragon Award für den Besten Nordischen Film

BEFORE SNOWFALL

2013 | Spielfilm | 100 Min | Norwegenl | Deutschland | Kurdistan

Produzent

Regie: Hisham Zaman

WELTPREMIERE: TROMSOINTERNATIONALFILMFESTIVAL, Eröffnungsfilm

AWARDS (AUSWAHL) :

AMANDA AWARD (Norwegischer Filmpreis), nominiert in 6 Kategorien,

GÖTEBORG INTERNATIONAL FILM FESTIVAL, Dragon Award für den Besten Nordischen Film

NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS

2009 | Doku - Fiktion | 90 Min | Iran | Deutschland · Produzent

Regie: Bahman Ghobadi

WELTPREMIERE:

FESTIVAL DE CANNES, UN CERTAIN REGARD, ERÖFFNUNGSFILM
UND SPECIAL JURY PRIZE

APRÈS LA CHUTE

2009 | Spielfilm | 60 Min | Deutschland | Frankreich · Produzent

Regie: Hiner Saleem

WELTPREMIERE:

INTERNATIONAL FILM FESTIVAL LOCARNO 2009

THE LAND OF LEGEND

2008 | Spielfilm | 73 Min | Iran | Deutschland · Produzent

Regie: Rahim Zabihi

WELTPREMIERE:

INTERNATIONAL FILM FESTIVAL LOCARNO 2008

DOL

2007 | Spielfilm | 90 Min | Kurdistan | Deutschland | Frankreich

Produzent

Regie: Hiner Saleem

WORLD PREMIERE:

WELTPREMIERE:

INTERNATIONALE FILMFESTSPIELE BERLIN | Forum

WAR IS OVER

2004 | Dokumentarfilm | 52 Min | Iran | Deutschland · Produzent

Regie: Bahman Ghobadi

WELTPREMIERE:

INTERNATIONALES LEIPZIGER FESTIVAL FÜR DOKUMENTAR- UND
ANIMATIONSFILM

TOURAJ ASLANI

DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Touraj Aslani wurde am 26. Dezember 1973 in Kermanshah im Iran geboren. Im Jahr 1999 vollendete er ein Studium in Grafik am Kermanshah Konservatorium, sowie in Filmregie an der Tehran Sooreh Universität. Bereits im Alter von 10 Jahren begann Aslani mit seinen ersten Fotografien und versuchte sich ab seinem 14. Lebensjahr mit einer 8mm Kamera als experimenteller Kameramann. Seine professionelle Karriere startete Aslani mit 25 Jahren. Inzwischen hat er über 100 Filme in den Bereichen Dokumentation, Kurzfilm, Animation, Fiktion und Experimentellem Film gedreht. Im Jahr 2000 war er der jüngste professionelle Kameramann des Iranischen Kinos. Als Kameramann realisierte er mehr als 35 Filmprojekte aus dem Iranischen, Irakischen und Türkischen Filmschaffen. Zusätzlich arbeitet Aslani als Investor, Executive Manager und Produzent fiktiver und dokumentarischer Projekte.

Kamera

Spielfilme (Auswahl):

RHINOS SEASON (2011) BY BAHMAN GHOBADI

FINAL WHISTLE (2010) BY NIKI KARIMI

FAREWELL BAGHDAD (2009) BY MEHDI NADERI

NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS (2008) BY BAHMAN GHOBADI

WHISPER WITH THE WIND (2008) BY SHAHRAM ALIDI

LONELY TUNE OF TEHRAN (2007) BY SAMAN SALOUR

THE NEXT DAY (2006) BY RAHIM ZABIHI

CROSSING THE DUST (2005) BY SHAWKAT AMIN KORKI

A FEW KILOS OF DATES FOR A FUNERAL (2004) BY SAMAN SALOUR



AWARDS (AUSWAHL):

ASIAN FILM AWARDS 7th Hong Kong International Film Festival (2013)

BEST CINEMATOGRAPHER für den Film **RHINOS SEASON** (Bahman Ghobadi)

20TH INTERNATIONAL FILM FESTIVAL of the Art of Cinematography PLUS CAMERIMAGE (2012)
(Lodz -Poland)

BRONZE FROG Best Cinematography für den Film **RHINOS SEASON** (Bahman Ghobadi)

20th INTERNATIONAL FILM FESTIVAL of the Art of Cinematography PLUS CAMERIMAGE (2012)
(Lodz -Poland)

Nominierung für BEST CINEMATOGRAPHY für den Film **HATRED** (REZA DORMISHIAN)

6th ASIA PACIFIC SCREEN AWARDS (APSA) (2012) (Brisbane - Australia)

Erster Preis BEST CINEMATOGRAPHY für den Film **RHINOS SEASON** (Bahman Ghobadi)

60th SAN SEBASTIÁN INTERNATIONAL FILM FESTIVAL (2012)

Erster Preis BEST CINEMATOGRAPHY für den Film **RHINOS SEASON** (Bahman Ghobadi)

6TH FEAST OF THE ASSOCIATION of Iran Cinema Critics and Writers (2012) (Tehran- Iran)

Diploma für BEST CINEMATOGRAPHY für den Film **HATRED** (Reza Dormishian)



FESTIVALS

4Th Duhok International Film Festival

21St Busan International Film Festival

27Th Stockholm International Film Festival

22Nd Kolkata International Film Festival

34Th Miami Film Festival

44Th Belgrade International Film Festival - Fest

65Th Mannheim-Heidelberg International Film Festival

13Th Dubai International Film Festival

15Th Dhaka International Film Festival

23Rd Vesoul International Film Festival

33Rd The Los Angeles Asian Pacific Film Festival

18Th Calgary International Film Festival

7Th Kurdish Film Festival Berlin

25Th Love Is Folly Film Festival

36Th Vancouver International Film Festival

13Th Festival International Du Film Transsaharien De Zagora

3Rd Asian World Film Festival

26Th Heartland Film Festival

27Th Films From The South Film Festival

17Th Filmfest Frauenwelten Tübingen

5Th Les Rencontres Internationales Des Cinémas Arabes

AWARDS

Grand Newcomer Award, Mannheim-Heidelberg International Film Festival

APSA Unesco Cultural Diversity Award, Asia Pacific Screen Awards

Special Jury Award for Best actress to Diman Zandi, Los Angeles Asian Pacific Film Festival

Best Muhr Fiction Feature, Dubai International Film Festival

FIPRECI Award, Dhaka International Film Festival

High School Award and Audience Award for Best Feature, Vesoul International Film Festival

Best Actress to Meryam Boubani, International Film Festival Transsaharien Zagora

KONTAKT

PRODUKTION

Mehmet Aktaş

aktas@mitosfilm.com

Ioanna Kryona

kryona@mitosfilm.com

Oranienstraße 191

10999 Berlin,

Germany

+49 (30) 54 71 94 62

www.mitofilm.com

mitosfilm

